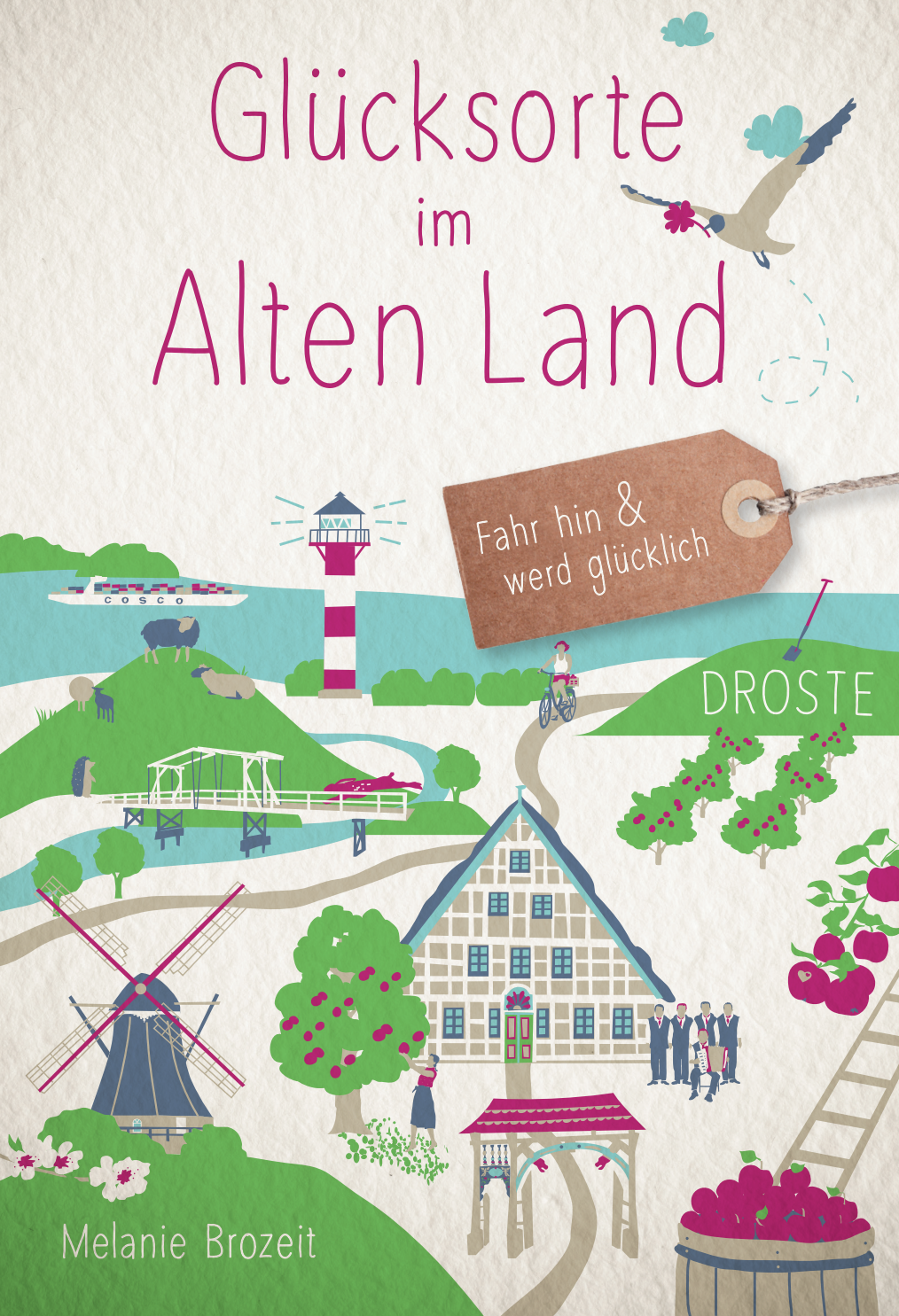


Glücksorte im Alten Land

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Melanie Brozeit



Melanie Brozeit

Glücksorte im Alten Land

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



seit rund fünfundzwanzig Jahren reise ich mit meinem Mann in seine Heimat, das Alte Land bei Hamburg. Für ihn war das Elbufer in der Kindheit ein einzigartiger Abenteuerspielplatz, der elterliche Garten in Gehrden mündete in einen Obsthof, und in der malerischen Blütengemeinde Jork ging er in die Schule. Dort, wo sein Vater über vierzig Jahre Lehrer war und ganze Generationen von Schülern unterrichtet hat. Sonntags- und auch Alltagsspaziergänge gehen in der Region bevorzugt an die Elbe, Obstbäume wachsen in den Himmel, und zum Freundeskreis gehören hier Kapitäne sowie Elblotsen. Dies alles ist sicher für die Altländerinnen und Altländer ein großes Stück Normalität, für mich allerdings fühlt sich jeder Besuch an wie ein wunderschöner Urlaub. Doch vor einigen Jahren durften wir ein ganz besonderes Reiseandenken aus dem Alten Land in meine Heimat, das Ruhrgebiet, überführen. Ein kleines Sportboot aus Jork, getauft auf den Namen Koralle. Dieses tapfere Schiffchen ist zuvor bei Wind und Wetter über die Elbe gefahren und kannte jede See-meile zwischen dem Lühe-Anleger und dem Hamburger Hafen. Die Koralle wird immer unsere Verbindung zum Alten Land bleiben und hat mein Herz im Sturm erobert. Genauso, wie es zuvor schon die wunderbaren Menschen aus dem Alten Land getan haben.

Moin, Moin

Ihre Melanie Brozeit



Deine Glücksorte ...

- 1 Der Apfel und sein Stamm**
Apfelanbau in Jork.....8
- 2 Bring Glück herein**
Die Altländer Prunkporten
in Neuenfelde10
- 3 Echte Freunde**
Die Richtfeuerlinie
Somfletherwisch.....12
- 4 Jungs, kommt bald wieder**
Der Altländer Shanty-Chor
aus Grünendeich.....14
- 5 Sakura im Alten Land**
Die Obstblüte in Jork16
- 6 Gestatten: Ihre Majestät**
Die Altländer Blütenkönigin
aus Jork.....18
- 7 Trautes Heim**
Der Estehof in Estebürgge20
- 8 Mit allen Wassern gewaschen**
Der Elbfischer in Wisch22
- 9 Für die Lieblingsmenschen**
Der Herzapfel aus Jork24
- 10 Eine Seefahrt ...**
Die Fähre Cranz-Blankenese26
- 11 Im Schwebезustand**
Die Hogendiekbrücke
in Steinkirchen28
- 12 Schönheitskönigin**
Die Mühle Aurora in Borstel.....30
- 13 So fein und alles mein**
Die Knupperkirschen
aus Neuenschleuse.....32
- 14 Sehr gut Kirschen essen**
Das Fährhaus Kirschenland
in Wisch34
- 15 Ich bin schon da**
Der Hase-und-Igel-Brunnen
in Buxtehude36
- 16 Wie alles begann**
Die Hollerkolonisation
in Ladekop38
- 17 Hoch auf dem ...**
Das Gasthaus Op'n Dieck
in Mittelnkirchen40
- 18 Sehnsuchtsort**
Guderhandviertel.....42
- 19 Fest verwurzelt**
Der Harmshof in
Königreich44
- 20 Auf dem Rücken der Pferde**
Susi's Ranch in Leeswig46





- 21 Fleißige Helferinnen**
Die Schafe von Bassenfleth48
- 22 Nimm mich mit, Kapitän**
Das Museumsschiff Greundieck
in Stade50
- 23 Insel für Glückselige**
Das Freibad Hollern-
Twiefelfleth52
- 24 Hand in Hand**
Die Wellenwand in Francop54
- 25 Eine Herzensangelegenheit**
Der Herzapfelhof in Jork56
- 26 Zeit zum Strahlen**
St. Matthias in Jork58
- 27 Es bleibt in der Familie**
Das Modehaus Stackmann
in Buxtehude60
- 28 Wie Filigranschmuck**
Der historische Ort Hove62
- 29 Ein Schiff wird kommen**
Shipspotting in Hollern-
Twiefelfleth64
- 30 Zeit für Genuss**
Das Restaurant Heimathafen
in Steinkirchen66
- 31 Fernweh**
Der Yachthafen
Neuenschleuse68
- 32 Bei Königs zu Haus**
Der Wachtelkönig im
Rübker Moor70
- 33 Jawoll, Herr Kapitän**
Das Haus Maritime Landschaft
Unterelbe72
- 34 Alle Mann an Bord**
Das Hotel Navigare
in Buxtehude74
- 35 Lieblings-Nachbarin**
Die Hansestadt Stade76
- 36 Gut gelandet**
Der Alte Fähranleger
in Wisch78
- 37 Völlig losgelöst**
Die Elbinsel Lühesand80
- 38 Volles Wohlfühlprogramm**
Die Altländer Drogerie
Hubert in Jork82
- 39 Summ, summ, summ ...**
Der Naturlehrpfad in
Hollern-Twiefelfleth84
- 40 Heimatgefühle**
Der Museumshafen
in Borstel86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Das Glück der Erde**
Kutschfahrt durch
das Alte Land.....88
- 42 Familientreffen**
Stubbe's Gasthaus in Lühe90
- 43 Herein in die gute Stube**
Das Museum Estebürgge92
- 44 Beste Aussichten**
Feriendorf Altes Land in
Hollern-Twielenfleth94
- 45 Darf es etwas mehr sein?**
Altländer Butterkuchen
in Steinkirchen96
- 46 Matrosentoast mit Ansage**
Das Restaurant Elbblick
am Stadersand98
- 47 Sonntagsausflug**
Deichspaziergang in Wisch100
- 48 Mach mal Pause**
Die Klappbrücke in
Grünendeich102
- 49 Mit Fleisch und Seele**
Die Altländer Metzgerei Röhrs
in Jork.....104
- 50 Familientag**
Mehrgenerationenpark in
Hollern-Twielenfleth106
- 51 Alles Gute kommt von oben**
Die Arp-Schnitger-Orgel
in Steinkirchen.....108
- 52 Im sicheren Hafen**
Das Fleth in Buxtehude.....110
- 53 Der Kaffee ist fertig ...**
Die Kaffeeklappe in
Hollern-Twielenfleth112
- 54 Lieblingsstücke**
Das Museum Altes Land
in Jork.....114
- 55 Der Fels in der Brandung**
St. Bartholomäus in
Mittelnkirchen.....116
- 56 Spannend und lehrreich**
Der Obstlehrpfad in Jork118
- 57 Trinkbares Apfelglück**
Die Hofmosterei in
Hollern-Twielenfleth120
- 58 Ganz schön hyggelig**
Lille Lispeltute in
Steinkirchen122
- 59 Himmlischer Fruchtaufstrich**
MamaLade in Jork.....124
- 60 Moin Moin**
De ole Schipper in
Estebürgge.....126



- 61 Hoch hinaus**
Das Café Möwen Nest
in Neuenschleuse128
- 62 Stille Wasser**
Der Schlosspark
Agathenburg130
- 63 Heldengeschichten**
Das Leuchtturmmuseum
Hollern-Twielenfleth132
- 64 Volle Kraft voraus**
Stadersand in Stade134
- 65 Die Alleskönner**
Tanken bei Balthasar Wahlen
in Steinkirchen136
- 66 Ohrenschmaus**
Geschichten aus Apfelkisten
in Königreich138
- 67 Vergessene Genüsse**
Das Ollanner Buurhuus
in Jork140
- 68 Frei wie der Wind**
Der Elberadweg in Wisch142
- 69 Kommt Zeit, kommt Rat**
Das Rathaus in Buxtehude144
- 70 Dat Ole Land II**
Die Lühe-Schulau-Fähre
in Grünendeich146
- 71 Este-Bridge, bitte kommen**
Die Drehbrücke in
Estebrügge148
- 72 Das kriegen wir gebacken**
Eat More Cake in
Buxtehude150
- 73 Fest verankert**
Die Elbkreuzungen152
- 74 Tierisch viel los**
Schwanzbellende Hunde
in Buxtehude154
- 75 Ganz großes Kino**
Der Lühe-Anleger in
Grünendeich156
- 76 Verliebt, verlobt ...**
Oberfeuer Grünendeich
und Unterfeuer Lühe158
- 77 Trau Dich!**
Das Standesamt in Jork160
- 78 Der schönste Tag**
Die Brauttüren in Jork162
- 79 Urlaub vor der Haustür**
Der Bassenflether
Elbstrand164
- 80 Postkartenidyll**
Die Hahnöfer Nebeneibe
in Borstel166

Der Apfel und sein Stamm

1

Apfelanbau in Jork

Es ist ein wahres Glück, dass die Äpfel im Alten Land nie weit vom Stamm fallen. Denn hier werden die saftig roten, grünen und gelben Früchte bereits seit Jahrhunderten mit ganz viel Liebe und Leidenschaft angebaut. Die Gegend ist das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet in Nordeuropa. Es gibt auf einer Länge von über dreißig Kilometern rund 600 Obstbaubetriebe, und noch immer werden die Äpfel sorgsam per Hand gepflückt. Somit ist ein köstlicher Apfelhochgenuss garantiert. Ganz viel Sonne und das milde Klima zaubern zudem im Frühjahr die herrliche und weltbekannte Blüte. Da geht jeder wie auf Wolken, die Bäume berauschen alle, und die Luft riecht wie frische Wäsche. Die Apfelblüte teilt sich dabei in fünf Phasen auf: Aufbruch, Mausohr, Mittelblüte, Vollblüte und Abblühen, wobei das Mausohr

der schönste Vorbote ist. So werden die winzig kleinen Knospen bezeichnet, die ganz zart hervorschauen. Die fruchtbaren Marschböden sind außerdem die wichtigste Zutat für den lokalen Obstanbau. Nach der Ernte wird das Obst gründlich gewaschen und verarbeitet, was das Zeug hält. Schließlich sind die Äpfel aus dem Alten Land so etwas wie die stolzen Königinnen und Könige unter den Obstsorten. Bei der Bestimmung des

Reifegrades wird nichts dem Zufall überlassen. Dabei schneiden die Bauern die Frucht in zwei Hälften und bewerten mit geschultem und natürlich neugierigem Blick die Früchte. Die vielen Sorten der Früh- und Herbstäpfel beglücken dann Apfellihaber in ganz Deutschland, und regelmäßig gibt es neue Apfelkreationen. Klassiker wie Jamba, Elstar, der Holsteiner Cox oder ein saftiger Gravensteiner schmecken natürlich immer am besten, wenn sie von den glücklichen Apflessern selbst geerntet wurden. Das ist auf vielen Höfen möglich, und bei der Anmeldung wird geschätzt, wie viel gepflückt werden darf. Dann geht es mit dem Bollerwagen sofort und fröhlich los. Doch es passiert fast nie, dass jemand weniger pflückt als geplant war. Sehr oft muss sogar ein zweiter Wagen her.

TIPP

Mit dem Rad die Obstroute erkunden.

- Apfelblüte Altes Land, Altländer Apfeltage
deutsches-obst-und-gemuese.de
- ÖPNV: Haltestelle Osterjork 77 und 125



Bring Glück herein

2

Die Altländer Prunkforten in Neuenfelde

Wer jemals vor einer imposanten Altländer Prunkforte gestanden hat, der wird diesen Anblick immer im Gedächtnis behalten, denn die Schönheit dieser prachtvollen Eingangstore ist einfach unbeschreiblich. Sofort vermittelt sich einem ein Gefühl davon, welcher Reichtum hier einst herrschte, als diese aufwendigen Eingänge zu den Höfen meist gegen Ende des 17. Jahrhunderts errichtet wurden. Es ging den Obstbauern darum, allen zu zeigen, wie gut es um den Betrieb bestellt war. Heute reisen Besucher extra an, um sich an den opulenten Schnitzereien der Prunkforten zu erfreuen und ein Erinnerungsfoto mit nach Hause zu nehmen. Dabei geht jedem das Herz auf, und das Alte Land wirkt wie ein einzigartiges Freilichtmuseum. Die weißen *Ollanner Puurten*, so heißen die Prunkforten auf Platt, werden geziert von Tierköpfen,

Löwen und Trauben, oft sind auch die Namen der Hofbesitzer und das Baujahr verewigt. Viele Prunkforten gab es einst im Hamburger Stadtteil Neuenfelde in der dritten Meile, und das war kein Zufall. Denn die Zugehörigkeit zu Hamburg verschaffte den Obstbauern einen enormen Wohlstand. Noch heute können in Neuenfelde und Jork diese Prachtstücke bewundert werden.

Dank sorgfältiger Pflege sind die Prunkforten sehr gut erhalten, ja sie wurden über Jahrhunderte hinweg von den Eigentümerfamilien restauriert oder sogar neu errichtet. Die Prunkforten innerhalb der ersten und zweiten Meile waren übrigens stets einfacher gearbeitet, denn früher war die wichtigste Anforderung, dass Pferd und Wagen durch das Tor passen mussten. Sehr häufig besaßen die Kunstwerke sogar ein eigenes Dach, das entweder mit Ziegeln oder reetgedeckt war. Auch Weisheiten wurden gerne mit einem Augenzwinkern in die Prunkforten eingearbeitet und sagten viel über die Mentalität der Altländer Hofbesitzer aus. Da stand dann: „*Diese offenstehende Pforte ist keinem ehrlichen Manne verschlossen*“ oder „*Bedenke das Ende. Bete und arbeite*“. Vor allem aber war das Glück schon gleich am Eingangstor mit eingezogen.

TIPP

Die Prunkforten bitte nur von der Straße aus betrachten.

- Prunkforten z. B. in Hamburg-Neuenfelde und Jork
- ÖPNV: Haltestelle Osterjork 77 oder Arp-Schnittger-Stieg



ANNO 1683

ORNA ET LABORATA DEUS ADERT SIMIUS

Echte Freunde

3

Die Richtfeuerlinie Somfletherwisch

Jeden Tag rund um die Uhr gibt es am Ufer der Unterelbe zwischen den Jorker Ortsteilen Wisch und Lühe ein ganz besonderes Schauspiel zu beobachten, und zwar am besten vom Lühe-Anleger aus bei der Klappbrücke in Grünendeich. Dieser maritime Abstecher beflügelt einen für den ganzen Tag. Da blinken das Unterfeuer Somfletherwisch und das Oberfeuer Somfletherwisch im absoluten Gleichklang und bilden gemeinsam eine Richtfeuerlinie für die Schifffahrt auf dem Elbstrom. Ihr Revier ist die tiefe Fahrrinne von Lühesand bis Lühe, und diese kennen die zwei Leuchttürme bis hin zu den Spitzen ihrer jeweiligen Feuerhöhen, die 19 bzw. 32 Meter hoch sind. Die beiden Postkartenschönheiten brennen so richtig für das, was sie da tun, nämlich den Schiffsbesatzungen ein sicheres Geleit, Orientierung und Zuverlässigkeit geben. Dass die stolzen Wahrzeichen zu den absoluten Berühmtheiten im Alten Land gehören und kaum ein Motiv häufiger fotografiert wird als sie, ist für das Unter- und Oberfeuer gar nicht wichtig. Denn sie brennen in erster Linie füreinander, und zwar absolut synchron alle paar Sekunden und sind dabei deutlich mehr als nur Kollegen. Vielmehr haben sich hier Topf und Deckel gefunden – und das auf Lebenszeit. Oder zumindest so lange, wie die Leuchtfeuer im Alten Land in Betrieb sind.

TIPP

Auch das Leuchtturm-museum in Hollern-Twielenfleth besuchen.

Wenn es irgendwann doch in den wohlverdienten Ruhestand geht, dann tritt noch am selben Tag ein ebenso zuverlässiger Nachfolger den Dienst an. So gingen beim historischen Unterfeuer Mielstack ganz in der Nähe im Jahre 2010 nach fast hundert Jahren die Lichter aus. Es wurde zu einem Privathaus umgebaut und neu gestrichen, damit es bei der Berufsschifffahrt zu keinen Verwechslungen kommt. Da war das neue Unterfeuer Somfletherwisch schon im Dienst und vorab natürlich auf Herz und Nieren geprüft worden. Nicht nur technisch, sondern auch daraufhin, ob es ein würdiger Nachfolger für den alten Leuchtturm Mielstack ist. Denn der gehört ja trotz Ruhestands zur Jorker Leuchtturmfamilie dazu.

-
- Aussichtspunkt Lühe-Anleger, Elbdeich 63, 21720 Grünendeich
 - ÖPNV: Haltestelle Fährre

